

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 9. Sitzung des Ausschusses f. Feuerwehr u. Ordnung
vom 20.11.2023
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Helmut Bei der Kellen

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Lars Rehling

ab TOP 5

Frau Silke Schäfer

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Gert Borchherding

Frau Silke Kuhlmann

Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Jens Kerntopf

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Roland Bublitz

Herr Carsten Johannsmann

Herr Karsten Pösse

Gäste

Herr Stadtbrandmeister Jörg Ludwigs

Herr stv. Stadtbrandmeister Wilfried Menke

Verwaltung

Herr Matthias Hintz

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Melanie Schmitz

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Ralf Seeleib

am 13.11.2023 verstorben

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Barbara Pöppe

fehlt entschuldigt

Beginn: 18:00 Ende: 18:43

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushaltsplanberatungen 2024
- 6 Ernennung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters WP 21-26/0373
- 7 Aufwandsentschädigungen Feuerwehr - 1. Änderungssatzung WP 21-26/0385
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vor Beginn der Sitzung bittet Vorsitzender Bei der Kellen die Ausschussmitglieder sich zu einer Gedenkminute anlässlich des verstorbenen Ausschussmitgliedes Ralf Seeleib zu erheben. Er verliest den Werdegang Seeleibs und dankt ihm für seine kommunalpolitische Arbeit.

Vorsitzender Bei der Kellen eröffnet die Sitzung, heißt alle Anwesenden willkommen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es fehlt RM Pöppe. RM Rehling nimmt ab Top 5 an der Sitzung teil.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine Veränderungen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2023

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über das Protokoll der Sitzung vom 11.09.2023 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen der Anwesenden

TOP 5 Haushaltsplanberatungen 2024

Verw.-Angestellter Hintz stellt die den FB 2 betreffenden Punkte des Haushaltes vor und beginnt mit der Investitionsübersicht.

Unter 126011702 wird unter „Alarmgang der Feuerwehr Achmer“ die geplante Anbaumaßnahme des Feuerwehrgerätehauses Achmer dargestellt. Es sind für 2024 keine neuen Mittel eingetragen, die Baumaßnahme wird 355.000,00 EUR kosten. Für das Jahr 2023 belief sich der Ansatz auf 175.000,00 EUR zzgl. einem Rest aus 2022 in Höhe von 180.000,00 EUR. Für die Einrichtung (Spinde, etc.) des sog. Alarmganges werden 30.000,00 EUR veranschlagt.

Für die Feuerwehr Bramsche-Mitte wird ein Betrag in Höhe von 15.000,00 EUR für die Erstellung einer Garage zur Unterbringung eines im nächsten Jahres zu beschaffenden Notstromaggregates eingestellt.

Zum Neubau der zukünftigen gemeinsamen Feuerwehr Epe-Sögel n beziffern sich die Gesamtkosten auf 3,2 Mio. Euro, wobei ein Ansatz aus dem Jahr 2022 in Höhe von 150.000,00 EUR berücksichtigt wird.

ESTR Willems weist darauf hin, dass zu der Maßnahme eine Anpassung in der Veränderungsliste vorliegt.

Die Gesamtsumme ist geblieben, die Verteilung auf die einzelnen Jahre ist auf die zu erwartenden unterschiedlichen Auszahlungszeiträumen angepasst worden. Daher sind im neuen Jahr 2024 nicht mehr 2,15 Mio. sondern 1,55 Mio. in der Veränderungsliste veranschlagt, also 600.000,00 EUR weniger, die sich in der Finanzplanung 2025 widerspiegeln, da die letzten Rechnungen erst in 2025 bezahlt werden.

Desweiteren werden für die Anschaffung von Stühlen für die Feuerwehr Hesepe ein Betrag in Höhe von 6.000,00 EUR, für die Erhöhung der Feuerschutzsteuer um 10.000,00 EUR ist ein Betrag in Höhe von 90.000,00 EUR veranschlagt.

Im Bereich des Fahrzeugbudgets wird für das Jahr 2025 eine besondere Erhöhung um 190.000,00 EUR vorgeschlagen. Bisher ist hier eine Planzahl von 1,05 Mio. benannt aus dem Betrag von 300.000,00 EUR aus dem jährlichen Budget plus der 750.000,00 EUR geplanten Kosten für die Drehleiter. Nach erfolgter Ausschreibung werden die Kosten für die Drehleiter 940.000,00 EUR belaufen und somit die Planungen um 190.000,00 EUR übersteigen, sodass ein Betrag in Höhe von 1,24 Mio. für 2025 veranschlagt werden.

Ab 2026 soll das jährliche Fahrzeugbudget von 300.000,00 EUR auf 350.000,00 EUR erhöht werden, um die Kostensteigerung der letzten Jahren Rechnung zu tragen.

Von den acht vorhandenen Feuerwehrgerätehäusern sollen sechs im nächsten Jahr mit einem Notstromaggregat ausgestattet werden, ebenso die IGS Sporthalle. Der Neubau des Gerätehauses in Epe erhält im Zuge der Gebäudefertigstellung ein Notstromaggregat im Jahr 2025.

Als wesentliche Produkte des Fachbereiches stellt Verw.-Angestellter Hintz die Produkte öffentliche Sicherheit und Brandschutz vor.

Im Bereich Statistik und Wahlen sind die Kosten für die im nächsten Jahr stattfindenden Wahlen zum europäischen Parlament zu nennen. Im Bereich der Sicherung und Regelung des Verkehrs, ergibt sich eine Mehreinnahme aufgrund einer Vermehrung von Fallzahlen von Großraum- und Schwertransporten. Im Bereich des KfZ- Zulassungswesen konnte man in den letzten drei Jahren einen leichten Rückgang verzeichnen. Für die Steuerung des Fachbereiches 2 sind die Kosten für den Kommunalen Schadensausgleich, die die Haftpflichtschäden der Stadt Bramsche regelt, die Eigenschadenversicherung, eine Strafrechtsversicherung und eine noch abzuschließende Cyberversicherung zu nennen.

Für den Katastrophenschutz ist die Anschaffung der Notstromaggregate, wie im investitiven Teil bereits dargestellt zu nennen. Die Erhöhung der Einnahmen im Bereich der Obdachlosenunterkünfte ergibt sich durch gestiegene Anzahl von untergebrachten Personen und eine Auslastungsnutzung. Im Bereich der Märkte ergibt sich keine Veränderung, lediglich die Fortschreibung der zu erwartenden Marktgebühren.

Durch den Wegfall der Zuständigkeit für den Bereich des Waffenrechts zum 01.01.2024 ist ein Einnahmewegfall in Höhe von ca. 22.000,00 EUR bei etwa 500 Vorgängen in Jahr.

Die Kosten für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners sind in den letzten Jahren etwas rückläufig, dennoch soll ein Betrag in Höhe von 50.000,00 EUR für 2024 angesetzt werden, um entsprechend reagieren zu können.

RM Kuhlmann bittet um Darstellung Erhöhung der Kosten unter „Zuschuss Tierheim“ Verw.-Angestellter Hintz erläutert hierzu, dass die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren, im Besonderen von Katzen, in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist. Aufgrund eines Aufnahmestopps des Tierheimes, mit dem die Stadt Bramsche einen Vertrag zur Unterbringung hat, ist eine anderweitige Unterbringung notwendig, die Mehrausgaben von ca. 3.000,00 EUR mit sich bringen.

Im Bereich Brandschutz ist unter Grundstücksunterhaltung eine Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses Achmer in Höhe von 50.000,00 EUR zu nennen, welche nicht mit der dortigen Baumaßnahme zusammenhängt, sondern anderweitig geplant war. Desweiteren ergibt sich eine Kostensteigerung im Bereich Schulungen, diese hängt mit der Neuanschaffung der Drehleiter zusammen, da die Einsatzkräfte bereits im Vorfeld für die neue Drehleiter geschult werden müssen, um diese 2025 geschult in Betrieb nehmen zu können. Für die Änderung der Aufwandsentschädigungen, wie sie nach dem Beschluss der vorgesehenen Satzung anfallen werden, muss mit einem Mehrbetrag in Höhe von 1.000,00 EUR gerechnet werden. Im Bereich Schutzkleidung ist ein Betrag in Höhe von 90.000,00 EUR zu veranschlagen. Dieser Betrag spiegelt die Ausgaben der letzten Jahre wieder für Neuanschaffungen, aber auch Ersatzbeschaffungen, sowie Stiefel, Helme und entsprechender Reinigung.

Der Ausschuss empfiehlt den nachfolgenden Gremien den Haushalt inklusive der vorgetragenen Änderungen zur Veränderungsliste zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:
9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 6 Ernennung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters WP 21-26/0373

Vorsitzender Bei der Kellen stellt die Vorlage WP 21-26/0373 vor und bedankt sich bei Herrn Menke für seine bisher geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Er verliest den Beschlussentwurf und lässt über die Vorlage WP 21-26/0373 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 7 Aufwandsentschädigungen Feuerwehr - 1. Änderungssatzung WP 21-26/0385

Verw.-Angestellter Hintz stellt die Vorlage 21-26/0385 vor. Die neuen Richtsätze sollen zukünftig nach abgeleiteter Stunden vergütet werden und nicht wie bisher als Pauschale für die in der Satzung genannten Lehrgängen und Fortbildungen.

Vorsitzender Bei der Kellen schlägt vor, den Betrag der anfallenden Aufwandsentschädigung auf mindestens 25,00 EUR festzusetzen, unabhängig von der Stundenanzahl der abgeleiteten Fortbildungsdauer.

§ 14 des Satzungsentwurfes soll um § 14 Abs. 4 ergänzt werden, der den Mindestbetrag der Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,00 EUR pro Lehrgang regelt, ergänzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt dem Verwaltungsausschuss und dem Rat einen entsprechend geänderten Satzungsentwurf für die weitere Beratung zur Verfügung zu stellen und eine sogenannte Strichvorlage zu erstellen.

Vorsitzender Bei der Kellen lässt über die Vorlage mit dem entsprechenden Auftrag zur Änderung der Satzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 8 Informationen

keine

TOP 9 Anfragen und Anregungen

RM Kerntopf ist von seiner Fraktion beauftragt nach der Darstellung der Einwohnerzahlen inkl. der LAB-Bewohner und entsprechender Schlüsselzuweisungen des Landes zu fragen.

ESTR Willems erläutert, dass in der Vergangenheit die Zahlen der Bewohner der LAB separat aufgelistet wurden, nunmehr allerdings in der Gesamtzahl enthalten sind.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Bürgervertreter Pösse gibt zu bedenken, dass durch die vermehrte Einrichtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen von max. 30 km/h die Fahrzeiten der Feuerwehrleute zum Feuerwehrhaus verlängern können und evtl. Hilfezeiten von 8 Minuten unter Umständen zukünftig nicht mehr eingehalten werden können

Stadtbrandmeister Ludwigs ergänzt hierzu, dass durch die derzeitigen vielen Baustellen die Hauptverbindungswege innerhalb des Stadtkerns bereits mehr frequentiert werden und sich Verzögerungen ergeben.

Vorsitzender Bei der Kellen schließt die öffentliche Sitzung um 18:39 Uhr

Helmut Bei der Kellen
Vorsitzender

ESTR Ulrich Willems
Verwaltung

Melanie Schmitz
Protokollführerin